Die Geburt Jesu.

(Ein Weihnachtsspiel.)

Vereinigt sind wir wieder.

Vereinigt sind wir wieder
Am schönen Weihnachtsbaum,
Froh tönen unsre Lieder
Im hocherhellten Raum.

Der Kinder heiß' Verlangen,
Die schöne Weihnachtszeit,
Hält uns aufs Neu' umfangen
Mit ihrer hohen Freud'!

Wohin das Aug' sich wendet,
Blüht wahre Himmelslust,
Die uns von oben sendet
Der Vater in die Brust.

Die höchste Freud' vor allen
Bringt uns das Christuskind;
D'rum laßt uns fröhlich wallen
Nach Bethlehem — geschwind!

Der Engel.

Seid mir gegrüßt, ihr Hirten
Auf Bethlehems Gefild!
Vom Himmel stieg so eben
Der Heiland rein und mild.

In Windlein zart gehüllet,
Liegt Gottes einz'ger Sohn,
Zu Bethlehem im Stalle,
Die Krippe ist sein Thron.

Ihr braucht nicht zu erschrecken
Vor meinem Himmelslicht!
Der Heiland ist geboren,
O fürchtet euch nur nicht!

Die Hirten.

Ihr Engel vom Himmel, wie tönet so froh
Das Liedlein vom Heiland gebettet auf Stroh!
Wie schallet so lieblich, so fromm und so fein,
Daß Jesus, ein Kind, unser Retter soll sein!

Wir ziehen nun alle nach Bethlehem hin
Und suchen den Heiland mit fröhlichem Sinn!
In Windeln gehüllet auf Heu und auf Stroh,
Da liegt der Erlöser, drum Hirten, seid froh!

Ihr Heerden schlaft ruhig, vom Hunde bewacht!
Wir suchen das Kindlein durch dunkele Nacht;
Wir suchen und finden den Heiland im Stall,
O kommet, ihr Hirten, o kommet doch all'!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0